

## »Otoplastik«

Da die fehlerhafte Form der abstehenden Ohrmuscheln fast bei jedem Patienten anders ist und verschiedene Ursachen haben kann, lässt sich das genaue operative Vorgehen meist erst während des Eingriffs bestimmen. Dazu müssen ein oder mehrere Schnitte an der Rückfläche der Ohrmuschel angelegt und überschüssige Hautteile entfernt werden. Die Formung des Ohrknorpels geschieht durch Knorpelschnitte und Nähte. Die Narben hinter dem Ohr fallen bei normaler Narbenbildung später kaum auf. Wie bei allen plastischen Operationen kann der Operateur keine Garantie für das kosmetische Ergebnis übernehmen. Eine sehr seltene Komplikation ist eine eitrige Entzündung des Knorpels, die zu einer Entstellung des Knorpels führen kann. Um dies zu verhindern, werden nach der Operation Penicillin oder andere Antibiotika angewandt. Sehr selten ist eine Unverträglichkeit gegenüber dem Nahtmaterial zu beobachten, die zur Folge haben kann, dass nach spontanem Abstoßen der Fäden das kosmetische Ergebnis beeinträchtigt ist.